Schaler*in

BERUFSBESCHREIBUNG

Schaler*innen arbeiten in Betrieben des Hoch- und Tiefbaus und stellen Schalungen aus Beton und Stahlbeton für den Hoch-, Tief- und Wasserbau her (z. B. Fundamente, Decken, Stiegen oder Pfeiler zur Errichtung von Brücken, Tunnels, Tiefgaragen, Staudämmen, Kanalanlagen etc.). Schalungen sind Formen aus Baustahl, Holz oder Kunststoff, in die Beton gegossen wird. Nach dem Härten des Betons werden die Schalungen entfernt. Die Schaler*innen montieren auch Betonfertigteile wie Wand- und Deckenelemente, Fassadenplatten und Steinstufen. Sie arbeiten unter der Leitung von Vorarbeiter*innen, Polier*innen und Bauleiter*innen mit anderen Fach- und Hilfskräften zusammen.

Ausbildung

Der Beruf Schaler*in ist ein Anlernberuf, die erforderlichen Fertigkeiten und Kenntnisse für diesen Beruf werden durch innerbetriebliche Schulungen vermittelt.

Wichtige Aufgaben und Tätigkeiten

- Schalungen aus Stahl, Metall, Holz, Kunststoff herstellen
- Leergerüste errichten
- Beton- und Baustahl mit Bolzenschneidern oder elektrischen Schneidemaschinen zuschneiden
- Stahlstäbe mit Handbiegemaschinen oder elektrischen Biegemaschinen biegen
- Stahlstäbe zu Baustahlgittern verschweißen
- Bewehrungen in den Schalungen verankern
- Schalungen mit flüssigem Beton ausfüllen
- Schalungen nach Erhärten des Betons entfernen
- wiederverwendbare Schalungsteile reinigen

Anforderungen

- gute körperliche Verfassung
- Kraft
- gutes Augenmaß
- handwerkliche Geschicklichkeit
- räumliches Vorstellungsvermögen
- technisches Verständnis
- Kommunikationsfähigkeit
- Ausdauer / Durchhaltevermögen
- Flexibilität / Veränderungsbereitschaft
- Sicherheitsbewusstsein
- Mobilität (wechselnde Arbeitsorte)
- systematische Arbeitsweise

© ibw-Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft